

Newsletter

Neues aus dem Regionalen Naturpark Schaffhausen



Vor der Haustüre Natur und Kultur erleben

Welche kulturellen Schätze verbergen sich in den zahlreichen regionalen Museen? Wieso sollten wir Blühstreifen anlegen, Asthaufen aufschichten und Bienenhotels bauen? Was hat mein Mittagessen mit dem Klimawandel zu tun? Und welche Geschichten erzählen uns die historischen Gebäude in unserer Nachbarschaft? Zu diesen und vielen weiteren Themen mit Regional- und Umweltbezug möchte ich im Bereich Bildung und Kultur die Neugier wecken.



Anna Geiger, Leiterin
Bildung & Kultur

Kinder, aber auch Erwachsene werden mit unterschiedlichen Angeboten dazu eingeladen, unsere Region mit wachsenden Augen zu betrachten, Zusammenhänge zu erkennen und das eigene Handeln in Bezug zu unserer Umwelt zu betrachten. Wir arbeiten dazu mit Schulen und Exkursionsleitenden, mit Lehrpersonen und Museumsbetreibenden, mit Historikern, Gemeinden, Naturexpertinnen, dem lokalen Forst und vielen weiteren Akteuren zusammen. Denn es besteht bereits ein reichhaltiges Angebot und viele Akteurinnen und Akteure tragen zu einer reichhaltigen Bildungs- und Kulturlandschaft bei. Mit über 114 verschiedenen Exkursionen, Vorträgen und Workshops zu unterschiedlichsten Themen mit Regionalbezug führt der alljährlich erscheinende Bildungs- und Kulturkalender auf abwechslungsreiche Art und Weise durchs Jahr und bündelt all diese Angebote.
→ rnpsh.ch/bildungskalender

Im laufenden Jahr wird dieses Angebot um einige spannende Exkursionen erweitert. Am Pfingstwochenende durften vom Naturpark

neu ausgebildete Naturparkführerinnen und -führer ihr Angebot erstmals präsentieren. Die frisch gebackenen Exkursionsleitenden werden das Spektrum künftig um Themen wie «Faszination Wald», «Panoramaweg Buchberg» und «Rebbau früher und heute» erweitern.

Auch die kulturelle Landschaft blüht nach zwei mageren Jahren wieder auf und hat einiges zu bieten: So fand am Internationalen Museumstag am 15. Mai der erste Tag der offenen Museen im Naturpark statt, bei dem 15 Museen ihre Pforten öffneten. Das Museum Hallau präsentiert seit Ende Mai die neue Dauerausstellung «Hallau. Eigensinnig. Innovativ. Wehrhaft.» Und zu den Schweizer Naturparkkortschaften steht jeweils ein Dossier zur örtlichen Baukultur zur Verfügung. Diese Dokumentationen wurden in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege erarbeitet und erzählen Geschichten aus vergangenen Zeiten, sodass die vielen historischen Bauwerke anschaulich in einen Kontext gesetzt werden. Auch für die beiden deutschen Gemeinden Jestetten und Lottstetten werden im Laufe des Jahres ähnliche Broschüren erarbeitet.
→ rnpsh.ch/baukultur

Für Ihre Agenda

11. – 15. Juli 2022: NaturTage

Erleben Sie an Exkursionen und Vorträgen Nachhaltigkeit hautnah im Naturpark!

27. August 2022: Jagd und Wildtiere im Neunkircher Wald (Stieghütte)

Folgen Sie Martin Neukom auf einem Streifzug durch den Neunkircher Wald.

3. – 4. September 2022: Herbstfest Buchberg mit Naturparkfest

Unter dem Motto «Dorfleben erleben» gibt es einen unvergesslichen Anlass.

10. September 2022: Workshop Landschaftsfotografie mit Reto Schlatter

Zusammen mit dem Fotografen Reto Schlatter geht es auf die Suche nach der passenden Perspektive, dem überraschenden Bildausschnitt, der skurrilen Komposition.

17. September 2022: Obstsortenausstellung

Entdecken Sie altbekannte Obstsorten aus der Region.

24. September: Waldsagen (Stieghütte)

Lassen Sie sich von Kulturvermittler und Geschichtenerzähler Andreas Weissen in die Welt der Waldsagen entführen.

Besuchen Sie unsere Website für mehr Informationen zu den Veranstaltungen:

→ rnpsh.ch/events

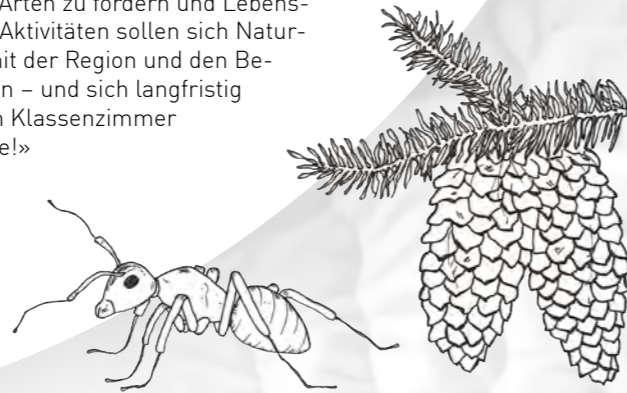
Ein zentraler Pfeiler unserer Bildungsarbeit findet in den Naturparkschulen statt. Lesen Sie auf der Innenseite des Newsletters mehr über die beteiligten Schulen und lassen Sie sich von den Projektbeispielen inspirieren. Vielleicht haben auch Sie Lust, Ihrer Kreativität in und mit der Natur freien Lauf zu lassen? Dann haben wir etwas für Sie ...

Was sind Naturparkschulen?

Naturparkschulen sind Schulen, die sich in besonderer Weise für Regionalthemen im Unterricht und deren Verknüpfung mit dem Lehrplan engagieren. Wir unterstützen sie dabei, zum Beispiel durch die Bereitstellung von umfangreichen Modulen, wir vermitteln Expertinnen und Experten für spannende Exkursionen und bieten regelmässige Austausch- und Weiterbildungstreffen für Lehrkräfte an.

An Naturparkschulen werden unter anderem Waldtage veranstaltet, Exkursionen ins Bohnerzgebiet unternommen oder Bauernhöfe besucht. Die Kinder säen Gemüse im eigenen Schulgarten, wandern auf den Spuren der Kelten und packen bei Aufwertungseinsätzen mit an, um seltene Arten zu fördern und Lebensräume instand zu halten. Durch alle diese Aktivitäten sollen sich Naturpark-Schülerinnen und -Schüler vertieft mit der Region und den Besonderheiten ihrer Umgebung identifizieren – und sich langfristig für deren Erhalt einsetzen. «Raus aus dem Klassenzimmer und rein in Natur und erlebbare Geschichte!» lautet das Motto.

→ rnpsh.ch/naturparkschulen



Voraussetzungen

Wenn eine Schule sich verstärkt mit regionaler Natur und Kultur auseinandersetzen möchte, Interesse an Austausch und Vernetzung hat und im Parkperimeter liegt, kann sie Naturparkschule werden. Die Voraussetzungen sind:

- 1 Die Schule liegt in einer Naturparkortschaft
- 2 Motivation und Engagement aller Partner vorhanden
- 3 Festlegung einer Ansprechperson in der Schule
- 4 Interessierte, ausserschulische Kooperationspartner vorhanden (z.B. Landwirt, Forst, Vereine, Museen etc.)
- 5 Über längere Zeit dauernde Verankerung der Naturparkschule im Schulprogramm

Schule Löhningen

Aufstellung eines Lebenssturms und Prämierung als Naturparkschule

Was bedeutet Biodiversität? Und wie kann man die Artenvielfalt vor der eigenen Haustüre fördern? Das wissen die Schülerinnen und Schüler der Schule Löhningen ganz genau! Seit der Projektwoche im Frühjahr, bei der sich alles um dieses Thema drehte, sind die Kinder wahre Expertinnen und Experten auf dem Gebiet. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern stellten wir im Rahmen der Projektwoche einen Lebenssturm in der Nähe des Schulgeländes auf. Der vier Meter hohe Turm, der gut gefüllt mit verschiedenen Naturmaterialien das Dorfbild ziert, bietet seither ein Zuhause für Reptilien, Vögel sowie Insekten, zum Beispiel mehrere Wildbienenarten. Im Rahmen der Projektwoche wurde die Schule Löhningen offiziell als Naturparkschule ausgezeichnet und wir freuen uns auf viele gemeinsame Projekte in der Zukunft.



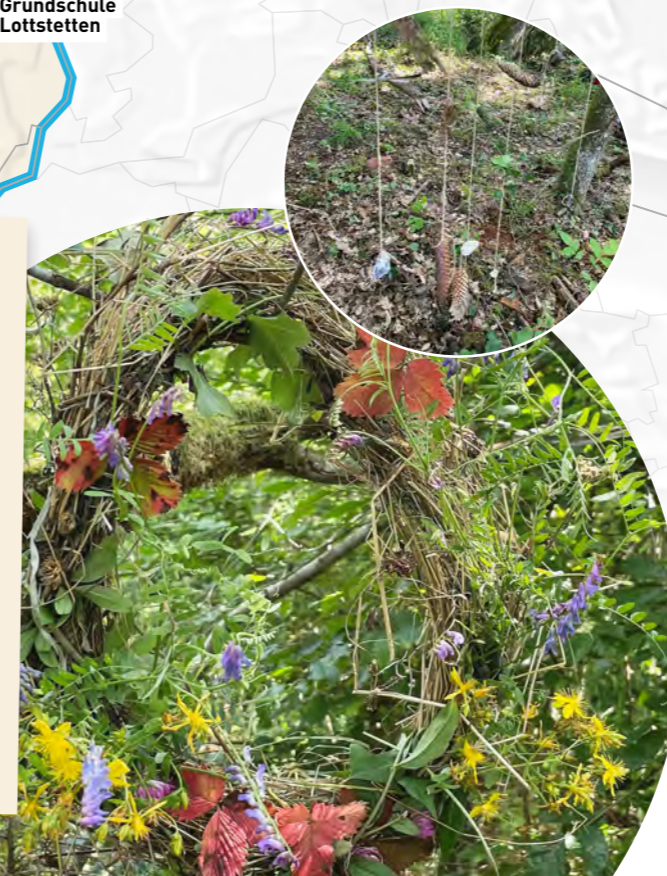
Tandemschule Hallau Pilotprojekt Landwirtschaft im Schulgarten

Auf die Schaufeln, fertig, los! In Hallau wird in diesem Jahr auf dem Schulgelände der Tandemschule erstmals Gemüse angebaut. Was bewirkt der Regenwurm in der Erde? Was bedeuten die Werte der selbst entnommenen Bodenproben? Und wieso sollten wir Tomaten nicht neben Kartoffeln pflanzen? Diese und viele weitere Fragen wurden auf spielerische Art und Weise erforscht. Das Pilotprojekt schliessen wir Anfang Juli 2022 mit einem leckeren Schmaus aus der gemeinsamen Ernte ab. Im Anschluss erarbeiten wir ein Modul, das als Vorlage für andere Schulen dient, die auch einen eigenen Schulgarten anlegen möchten. So wird das Thema Landwirtschaft anhand von praktischen Beispielen erlebbar gemacht – und ganz nebenbei können die Kinder lernen, wie viel Zeit, Energie und Wasser in einem einzigen Rüeblli stecken.



Grund- und Werkrealschule Jestetten Wald-Art Projekt

Es ist nicht immer ein Besuch im Museum notwendig, um Kunst zu erleben. Bei der Wald-Art ist die Natur sowohl die Leinwand als auch der Pinsel. Drei Tage lang verlegten die Grundschulklassen der Grund- und Werkrealschule in Jestetten ihren Unterricht in den Wald. Umgeben von Bäumen, Laub und Vogelgezwitscher liessen die Schülerinnen und Schüler ihrer Kreativität freien Lauf. Es entstanden aus Naturmaterialien wie Steinen, Blättern, Sand, Gräsern, Hölzern, Moos, Wasser und Tannenzapfen wahre Kunstwerke. Zu bestaunen gab es am Ende Wald-Mosaik, Naturbilder, Sitzgelegenheiten, eine Waldbahn, Baumgesichter aus Ton und vieles mehr.



Wettbewerb: Kreativität ausleben und Erlebnisse gewinnen



Land-Art zum Mitmachen: Werden Sie zur Natur-Künstlerin oder zum Landschafts-Gestalter und kreieren Sie Ihr eigenes Naturkunstwerk.

Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Gestalten Sie ein Bild mit einem Rahmen aus Hölzern, bauen Sie eine Skulptur oder ein Mosaik. Egal, ob Klein oder Gross, alle können mitmachen. Bitte verwenden Sie für Ihre Kunstwerke ausschliesslich Naturmaterialien und gehen Sie achtsam mit der Umwelt um.

- 1. Preis: Gutschein CHF 150 für Picknick mit Esel
- 2. Preis: Gutschein CHF 80 für Kreativ Flower Power
- 3. Preis: Gutschein CHF 50 für Wagis Farm Shop

So nehmen Sie am Wettbewerb teil:

Laden Sie einfach ein Bild von Ihrem Kunstwerk über unsere Website hoch. Weitere Informationen:

→ rnpsh.ch/wettbewerbNL22

Unter allen Einsendungen prämiieren wir drei Kunstwerke. Teilnahmeschluss: 31. August 2022.



Sonne im Glas und im Herzen aus allen Regionen des Kantons

Philippe Brühlmann, Geschäftsführer GVS Schachenmann AG

«Seit 1934 wird rund ein Viertel aller Reben aus allen Regionen des Kantons von unserem eingespielten Team gekeltert. Besonders stolz sind wir auf die langjährige Zusammenarbeit mit den rund 140 Winzern, die uns die ausgezeichnete Qualität an Traubengut für unsere schönen Weine liefern. Elf von unseren über 60 hervorragenden Weinen sind vom Naturpark zertifiziert. Diese konnten sich bisher national und international mit mehreren Auszeichnungen erfolgreich behaupten. Mit jeder verkauften Flasche Naturparkwein fliesst ein Betrag in unseren neugegründeten Nachhaltigkeitsfonds zur Förderung von regionalen Hilfs- und Integrationsprojekten sowie im önologischen Bereich angesiedelte Bildungs-, Naturschutz- und Kulturinnovationen. Damit bilden wir im Einklang mit den Zielen des Naturparks ein Fundament für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Schaffhauser Weins.»



Naturparkschule Realschule Jestetten

Peter Haussmann, Schulleiter der RS Jestetten

«Wir, das Kollegium und die Schulleitung der Realschule Jestetten, freuen uns, bereits im Oktober 2016 die Kooperation mit dem Naturpark eingegangen zu sein. Seit der damaligen Verleihung der Auszeichnung als so genannte «Naturparkschule» stehen wir in einer engen Zusammenarbeit mit dem Naturpark und deren engagierten Mitarbeitenden und ausserschulischen Expertinnen und Experten. Bei zahlreichen Arbeitseinsätzen und Lehrgängen mit unseren Realschülerinnen und -schülern, wie auch bei Austauschtreffen und Exkursionen mit unseren Lehrkräften konnten auf diese Weise wertvolle Natur-, Kultur- und Heimerfahrungen im direkten Lebensumfeld unserer Schule vermittelt werden. Der Blick über die Grenze hinweg in unser Nachbarland Schweiz ermöglicht es uns zudem, die Kenntnisse dieser Region, die quasi vor unserer Haustüre liegt, intensiv kennen, lieben und wertschätzen zu lernen.»

Körper, Geist und Seele



Elvira Holz, Exkursionsleiterin
im Naturpark Schaffhausen

«Nicht nur Randen, Reben und Rhein, sondern auch die besonders walddreiche und teilweise wilde Region vor meiner Haustür hat mich fasziniert, als ich Ende 2019 diese Region zu meinem Zuhause machte. Durch meine Liebe und Nähe zur Natur hatte ich das Bedürfnis, mehr zu erleben, zu lernen und zu erfahren. Wandern im Wald und in der Natur hebt die Stimmung, entspannt den Körper, beruhigt und klärt den Geist, hilft neuen Atem zu schöpfen, die Sinne zu schärfen und auch neue Eindrücke und Sichtweisen zu gewinnen. Darum habe ich mich entschieden die Exkursionsleiterausildung vom Regionalen Naturpark Schaffhausen zu absolvieren. Inhaltlich wurde alles geboten, um sich der Herausforderung zu stellen, wie man zum Kultur- und Bildungsangebot im Regionalen Naturpark Schaffhausen beitragen kann. Ich möchte interessierten Menschen die Vielseitigkeit des Naturparks Schaffhausen auf kreative und spielerische Art näherbringen.»

Eichenförderung in Schleitheim

Christoph Gasser, Förster Schleitheim

«Schleitheim ist seit vier Jahren Teil des Regionalen Naturparks Schaffhausen. Seit 2018 konnten wir dank der Unterstützung des Naturparks mit unserem Forstbetrieb jedes Jahr verschiedene Projekte im Naturbereich durchführen. Dazu gehören unter anderem die Pflege von Bachgehölzen, Aufwertungen von Waldrändern und vor allem die Förderung von Eichen. Die beiden letztjährigen Eichenförderprojekte im Brennissbüel und im Wösterholz sind äusserst gelungen und erfreuen mich jedes Mal wieder mit ihren wunderschönen Waldbildern. Viele dieser Projekte hätten wir ohne die Unterstützung des Naturparks auf die lange Bank geschoben, da sie in der Borkenkäferzeit, die wir seit 2018 hatten, finanziell einfach nicht machbar gewesen wären.»



Naturpark-Möbel aus Holz von Bäumen des Naturparks

Christian Bareiss Möbelmacher / Schreinermeister Thayngen

«Die Freude unserer Kundinnen und Kunden ist immer wieder erstaunlich, wenn wir ihnen erzählen können, wo genau der Baum gestanden hat, aus welchem wir ihr «Regionales Naturpark-Möbel» gebaut haben. Um möglichst eine breite Kundschaft mit Holz aus der Region bedienen zu können, verfügen wir in unserer Schreinerei über ein grosses Massivholzlager mit vielen verschiedenen Holzarten, sortiert und so erfasst, dass wir Herkunft, Waldbesitzer, Sägereibetrieb und Einschlagjahr nachverfolgen können. Für uns erfüllt der Regionale Naturpark Schaffhausen eine wichtige Aufgabe. Neben vielen wertvollen Tätigkeiten im Naturschutzbereich sind wir dankbar um die Unterstützung bei der Vermarktung. Diese branchenübergreifende Zusammenarbeit und Kommunikation geht ganz im Sinne eines grossen nachhaltigen Warenhauses. Als erste Schreinerei im Kanton Schaffhausen konnten wir bereits 2019 zwei Bettgestell-Typen und ein Tischmodell mit dem Naturparkmöbel-Label zertifizieren lassen. In der Zwischenzeit ist die Naturparkmöbel-Familie aus der «bareiss schreinerei» auf 17 verschiedene Möbeltypen angewachsen.»

